

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/001/2016

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Harald Hübner	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Susanna Regelsberger-Sacco
---

**Überarbeitung der Bedarfsanalyse zur Jugendsozialarbeit an Schulen**

Anlagen:

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	02.03.2016	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu und empfiehlt die Überarbeitung und Aktualisierung der Bedarfsanalyse zur „Jugendsozialarbeit an Schulen“ in Schwabach. Die Ergebnisse sollen zu den Haushaltsberatungen 2017 dem Ausschuss vorgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

Am 04.02.2013 hat der Jugendhilfeausschuss aufgrund der Ende 2012 abgeschlossenen Bedarfsanalyse des Jugendamtes den Ausbauplan in drei Phasen für die Versorgung der Schwabacher Schulen mit Stellen der Jugendsozialarbeit beschlossen. Die darin vorgesehenen Stellenaufstockungen bzw. Stellenschaffungen konnten bisher nur teilweise realisiert werden.

Aktuell liegt außerdem dem Jugendamt ein Antrag der Christian-Maar-Schule auf Aufstockung der dort vorhandenen Stelle der Jugendsozialarbeit um 5 Stunden vor.

Aus diesen Gründen empfiehlt sich eine erneute Bestandsaufnahme und eine Aktualisierung des Ausbauplanes.

## **II. Sachvortrag:**

Im Herbst 2012 hat der Jugendhilfeausschuss der Stadt Schwabach die Verwaltung mit der Durchführung einer Bedarfsanalyse für die Jugendsozialarbeit an Schulen beauftragt. Ein relevanter bis sehr hohen Bedarf an sozialpädagogischer Beratung und Förderung wurde damals an allen Grund- und Mittelschulen sowie am Sonderpädagogischen Förderzentrum festgestellt. Klare Anzeichen eines vorhandenen, bzw. immer deutlicher werdenden Bedarfs wurden außerdem an den weiterführenden und berufsbildenden Schulen registriert:

Um den Grundstock für eine möglichst effektive und nachhaltige Zusammenarbeit von Jugendhilfen und Schule zu legen, sollte die Bedarfsdeckung an den Grundschulen Priorität erhalten.

Inzwischen konnten die ‚Aufstockung für die Grundschulstufe des Förderzentrums sowie die Schaffung einer JaS-Stelle für die Luitpold-Grundschule umgesetzt werden.

Der aktuelle Antrag auf Aufstockung der JaS-Stelle für die Christian-Maar-Schule begründet sich auf die gestiegenen Schülerzahlen, auf den inzwischen vorhandenen Ganztageszug, sowie die steigende Anzahl von Schüler/innen in den Übergangsklassen.

Die im Ausbauplan vorgesehenen Phasen sahen in Phase 1 die Aufstockung der JaS-Stelle am Sonderpädagogischen Förderzentrum für die Schüler/innen der Grundschulstufe und die Einstellung von jeweils einer Fachkraft an der Helm- und Luitpoldschule (Grundschulen) vor. In Phase 2 sollte dann die Aufstockung der an Johannes-Kern- und Karl-Dehm-Schule (Mittelschulen) bestehenden Stellen und in Phase 3 die Einrichtung von Stellen der JaS an der Schwabacher Realschule, an der Berufsschule mit Wirtschaftsschule und für das Adam-Kraft-Gymnasium erfolgen.

Diese Reihenfolge gilt es nun anhand aktueller Entwicklungen und aktuellen Daten (Schülerzahlen, Bevölkerungsentwicklung, Statistik der Jugendhilfe, Übergangsklassen...) zu überprüfen; die Bedarfslage an den noch nicht oder ungenügend versorgten Schulen soll im Dialog mit den Schulleitungen neu erkundet werden. Anhand der aktualisierten Bedarfsanalyse soll dann zu den Haushaltsberatungen für 2017 ein Vorschlag zum weiteren Ausbau der JaS erfolgen.